

2022



21

Nachhaltige
Entwicklung,
regionale und
internationale
Disparitäten

Neuchâtel 2022

City Statistics – Lebensqualität in den Städten

Das Wichtigste in Kürze



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Morgane Bruni, BFS, Tel. 058 481 97 69
Redaktion:	Morgane Bruni, BFS; Isis Joliat, BFS; Barbara Jeanneret, BFS
Inhalt:	Sektion UNR, City Statistics
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten
Originaltext:	Französisch, Deutsch
Übersetzung:	Sprachdienste BFS
Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Online:	www.statistik.ch
Print:	www.statistik.ch Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch , Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2022 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer:	1331-2200

Inhaltsverzeichnis

Was ist Lebensqualität?	4
City Statistics	4
Einkommen und Erwerb	5
Wohnsituation	6
Gesundheit	7
Bildung	8
Qualität der Umwelt	9
Persönliche Sicherheit	10
Bürgerbeteiligung	11
Work-Life-Balance	12
Mobilität	13
Kultur und Freizeit	14
Infrastruktur und Dienstleistungen	15
Weitere Informationen	15

Was ist Lebensqualität?

Mit dem Konzept der Lebensqualität wird das Wohlbefinden der Bevölkerung in seinen verschiedenen Dimensionen gemessen. Das Konzept wurde von der OECD entwickelt und den Besonderheiten der Schweiz angepasst. Es umfasst elf miteinander verbundene Dimensionen zu materiellen Lebensbedingungen und zum subjektiven Empfinden der Lebensqualität, die wiederum die Attraktivität einer Stadt mitbestimmt.

Jede dieser Dimensionen wird mit einem bis vier Indikatoren aus den Daten von City Statistics dargestellt. Der hier präsentierte Überblick beschränkt sich auf einen Indikator pro Dimension. Sie finden sämtliche 28 Indikatoren von City Statistics und zusätzliche Informationen auf unserem Portal www.citystatistics.ch → Indikatoren: Lebensqualität. Sie können auch diesen QR-Code scannen.



City Statistics

City Statistics liefert in Form von rund 200 Indikatoren Vergleichswerte zu den Lebensbedingungen in europäischen Städten und ihren Agglomerationen. In der Schweiz beteiligen sich Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Lugano, St. Gallen, Winterthur und Zürich an dem Projekt. Es wird auch vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt.

City Statistics ist ein europäisches Projekt, an dem die Schweiz beteiligt ist und das Daten zu den Lebensbedingungen in über 900 Städten Europas liefert. Die Daten sind in der Datenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Union Eurostat erfasst. Nähere Angaben zum Projekt City Statistics auf europäischer Ebene finden Sie auf der Eurostat-Seite www.ec.europa.eu/eurostat → Allgemeine und Regionalstatistiken → Regionen und Städte. Sie können auch den QR-Code scannen.

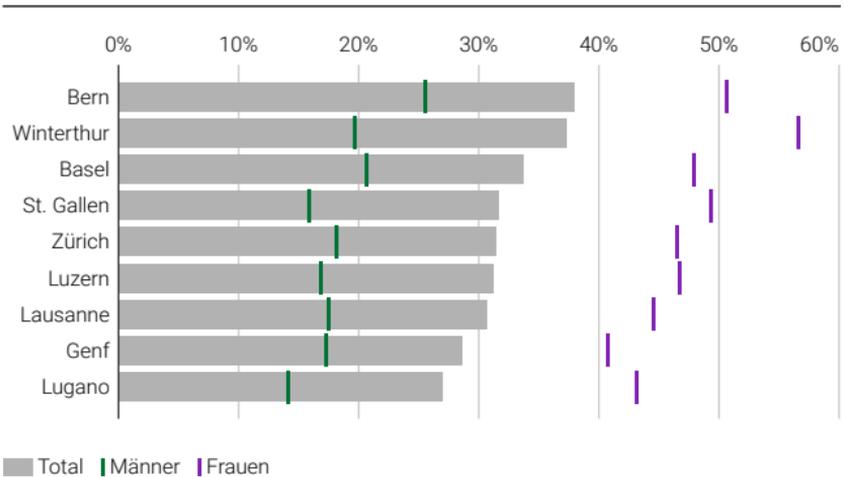


Einkommen und Erwerb

Einkommen und Erwerb sollten die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen decken und ermöglichen die Erfüllung persönlicher Wünsche. Damit kann Vermögen aufgebaut werden, das bei Wirtschaftskrisen eine gewisse finanzielle Sicherheit bietet.

Teilzeiterwerb, 2020

Anteil Erwerbstätige mit Beschäftigungsgrad von <90%, in den Kernstädten



Quelle: BFS – SE

© BFS 2022

Teilzeiterwerb kann sowohl positive als auch negative Konsequenzen haben. Positiv ist die zusätzliche Zeit, die für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Selbstverwirklichung und Freizeit genutzt werden kann. Negative Konsequenzen sind neben einem geringeren Einkommen zum Beispiel verminderte Aufstiegsmöglichkeiten, eingeschränkte Weiterbildungsmöglichkeiten und tiefere Beiträge für die berufliche Altersvorsorge. Teilzeitarbeit ist auch für die Gleichstellung der Geschlechter von Bedeutung.

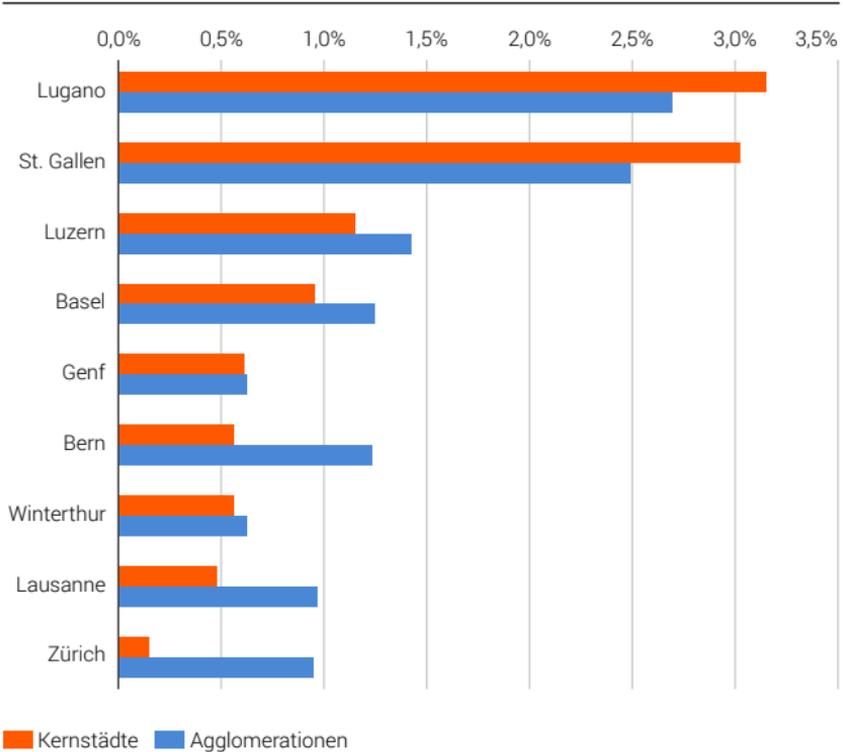
Weitere Indikatoren der Dimension: Erwerbsquote; Sozialhilfequote; Arbeitslosigkeit.

Wohnsituation

Gute Wohnbedingungen decken das Grundbedürfnis des Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit und Privatsphäre. Die Kosten für Wohnen können jedoch einen Grossteil des Haushaltsbudgets einnehmen und die Ausgaben in anderen Bereichen einschränken.

Leerwohnungsziffer, 2020

Anteil der leer stehenden Wohneinheiten am Total der Wohneinheiten



Quellen: BFS – GWS, Zählung leer stehender Wohnungen

© BFS 2022

Eine hohe Leerwohnungsziffer erleichtert die Wohnungssuche und die Wohnungswahl und beeinflusst die Mietpreise. Die Suche nach einer passenden Wohnung kann viel Zeit in Anspruch nehmen, die ansonsten für Familie, Freizeit oder andere Aktivitäten zur Verfügung steht. Ein knappes Angebot kann dazu führen, dass das Quartier gewechselt oder eine teurere bzw. weniger gut gelegene Wohnung gewählt werden muss. Dies kann unter Umständen den täglichen Arbeitsweg verlängern und das Haushaltsbudget belasten.

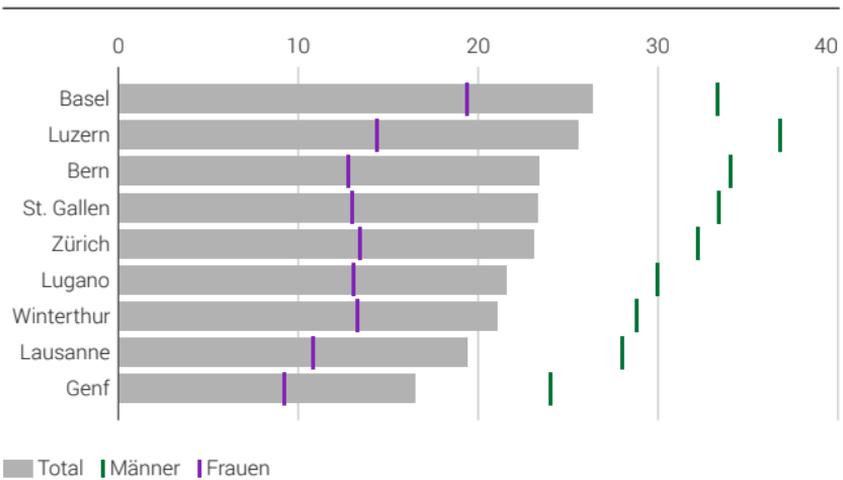
Weitere Indikatoren der Dimension: Strassenlärm; Wohnfläche; überbelegte Wohnungen.

Gesundheit

Gesundheit ist einer der wertvollsten Aspekte im Leben eines Menschen. Sie ermöglicht die aktive Teilnahme am sozialen Leben und am Arbeitsmarkt. Gesundheit wird unter anderem durch eine ausgewogene Work-Life-Balance sowie durch eine hohe Umweltqualität beeinflusst.

Sterberate der unter 65-Jährigen

Rohe Sterberate aufgrund von Erkrankungen des Kreislauf- oder Atmungssystems pro 100 000 Einwohner/innen, Durchschnitt von 2015 bis 2018, in den Kernstädten



Quelle: BFS – eCOD

© BFS 2022

Todesfälle von Personen unter 65 Jahren können viele Ursachen haben, wie zum Beispiel genetische Faktoren, Unfälle, individuelles Gesundheitsverhalten oder die lokale Qualität der Umwelt. Die Diskrepanz zwischen Frauen und Männern könnte auf einen höheren Tabak- und Alkoholkonsum sowie auf das häufigere Auftreten von Übergewicht bei den Männern zurückgeführt werden.

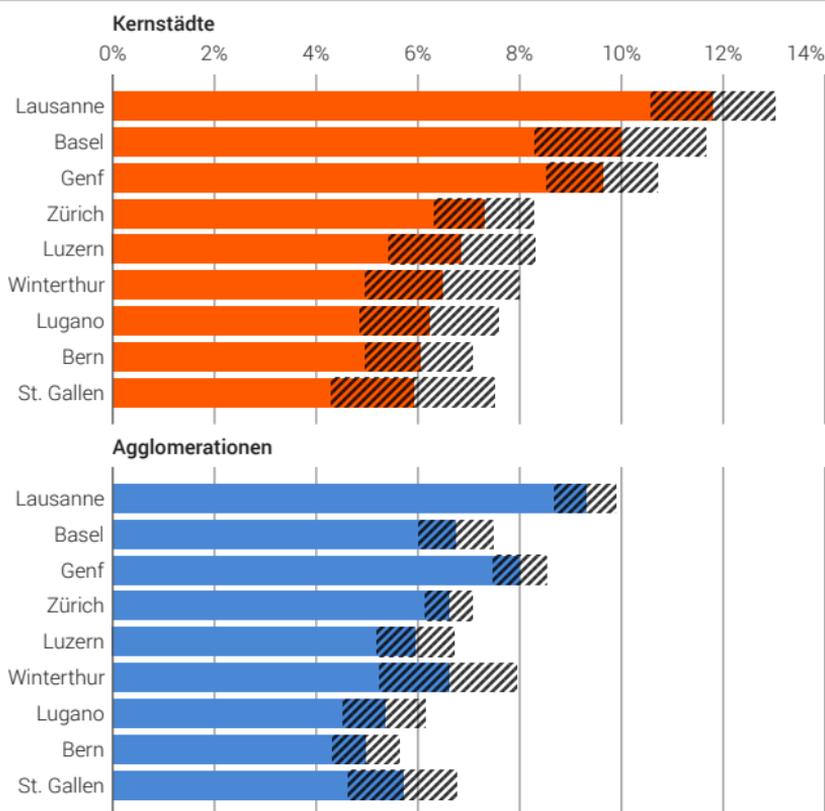
Weitere Indikatoren der Dimension: Berufstätige Ärztinnen und Ärzte; Suizidrate.

Bildung

Bildung eröffnet Entfaltungsmöglichkeiten und ermöglicht einen besseren Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die berufliche Zufriedenheit und die Aufstiegsmöglichkeiten werden durch die Ausbildung massgeblich geprägt.

Jugendliche ausserhalb des Bildungssystems, 2016–2020

18–24-Jährige ohne nachobligatorischen Abschluss, die keine formale Bildung besuchen, in % der ständigen Wohnbevölkerung desselben Alters, kumulierte Daten¹



/// Vertrauensintervall (95%)

¹ Die über fünf Jahre kumulierten Daten werden verwendet, um eine ausreichende Qualität zu erreichen.

Quelle: BFS – SE

© BFS 2022

Jugendliche, die das Bildungssystem ohne Abschluss der Sekundarstufe II verlassen, sind wegen eingeschränkter Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und erschwelter gesellschaftlicher Integration eine potenzielle Risikogruppe.

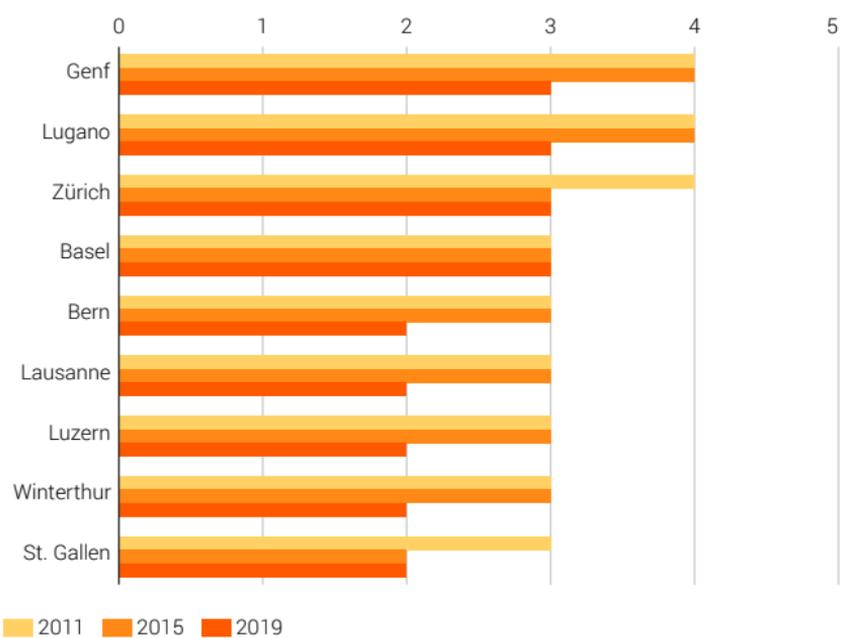
Weiterer Indikator der Dimension: Bildungsstand.

Qualität der Umwelt

Viele Menschen legen an ihrem Wohnort und in ihrer Freizeit Wert auf ein schönes und natürliches Umfeld. Dieses wird von der Qualität der lokalen Umwelt beeinflusst. Eine durch Schadstoffe und Lärm belastete Umwelt beeinträchtigt die psychische und körperliche Gesundheit der Menschen.

Langzeit-Belastungs-Index

Bevölkerungsgewichteter Mischindex¹ der Luftqualität, in den Kernstädten



¹ Basierend auf Konzentrationen von Feinstaub (PM10), Stickstoffdioxid (NO₂) und Ozon (O₃). Der Index zeigt die durchschn. Luftbelastung der Städte von der Stufe 1 «gering» bis zur Stufe 6 «sehr hoch».

Quellen: BFS; BAFU

© BFS 2022

Der modellierte Langzeit-Belastungs-Index zeigt die durchschnittliche Luftbelastung der Städte. Die chronische Belastung durch die Luftschadstoffe Feinstaub, Stickstoffdioxide und Ozon haben direkte Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit wie auch auf die Umwelt. Sie können zu Atemwegserkrankungen wie Bronchitis sowie zu einem erhöhten Krebsrisiko führen.

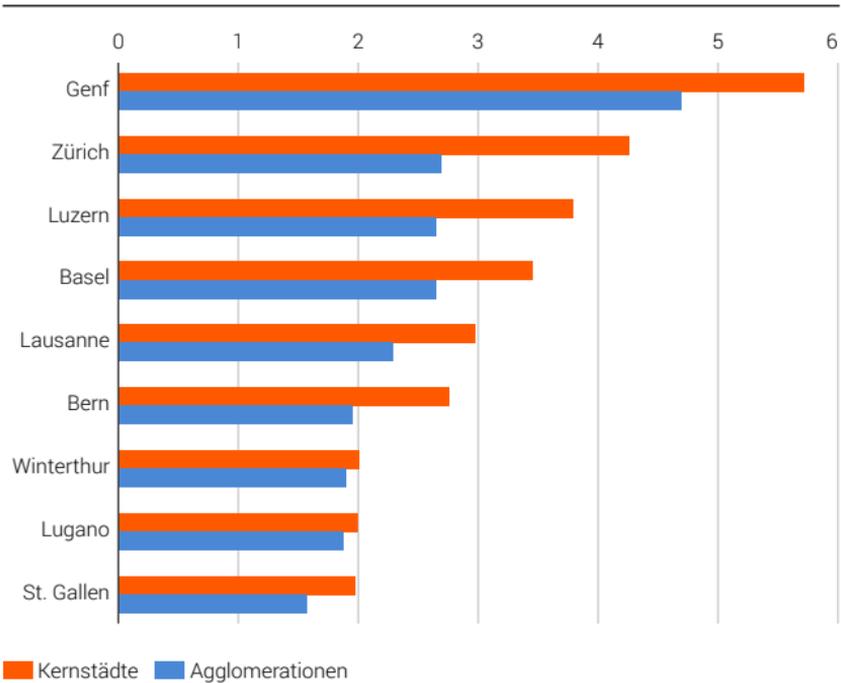
Weiterer Indikator der Dimension: Bestockte Flächen und Erholungsflächen.

Persönliche Sicherheit

Die persönliche Sicherheit wird hauptsächlich durch Kriminalität, das verkehrsbedingte Unfallrisiko und Naturgefahren beeinflusst. Kriminalität kann zum Verlust von Besitz, zu körperlichen Schmerzen, Stress und Angstzuständen führen. Sie kann auch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinflussen.

Diebstähle in Wohneinheiten, 2020

Einbruch- und Einschleichdiebstähle¹ in Wohneinheiten, pro 1000 Einwohner/innen



¹ inklusive Einbrüche in Keller, Speicher und in andere Anlagen (inkl. Versuche)

Quelle: BFS – PKS

© BFS 2022

Einbruch- und Einschleichdiebstähle haben nicht nur materielle Schäden für die Opfer zur Folge, sondern bedeuten häufig auch einen Verlust des Sicherheitsgefühls im eigenen Zuhause. Dies kann bei der Ausübung von Alltagsaktivitäten eingeschränkt wirken.

Bei der Interpretation der Indikatoren dieser Dimension darf nicht vergessen werden, dass eine Stadt ein Knotenpunkt menschlicher Aktivitäten ist.

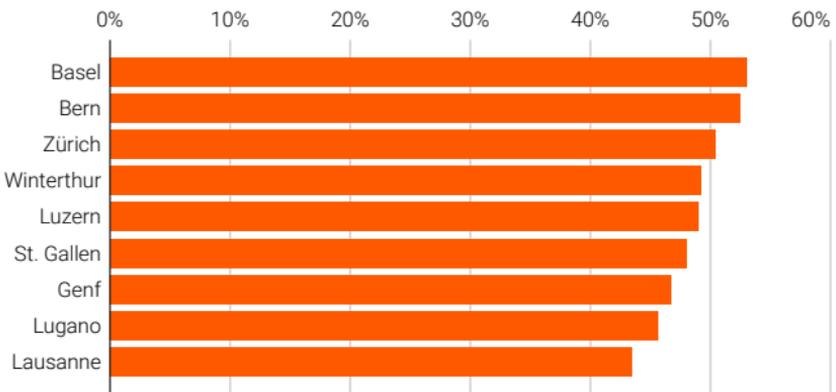
Weitere Indikatoren der Dimension: Gewaltstraftaten; Strassenverkehrsunfälle.

Bürgerbeteiligung

Durch die Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben können Bürgerinnen und Bürger ihren Bedürfnissen Ausdruck verleihen und bei politischen Entscheiden mitwirken. Mitsprache in politischen und gesellschaftlichen Prozessen führt dazu, dass Bürgerinnen und Bürger besser informiert sind, dass politische Entscheidungen an Akzeptanz gewinnen, dass das Vertrauen in die politischen Behörden gestärkt wird und Politiken effizienter implementiert werden können.

Beteiligung an den eidgenössischen Abstimmungen und an den Nationalratswahlen

Durchschnittsrate von 2017 bis 2020, in den Kernstädten



Quelle: BFS – Statistik der Wahlen und Abstimmungen

© BFS 2022

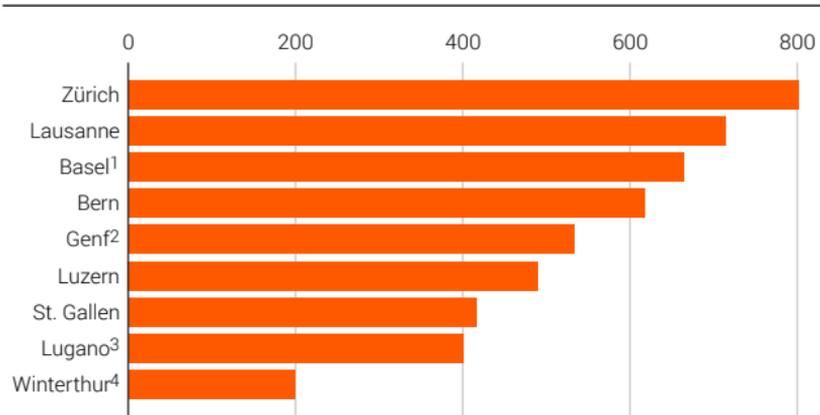
Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren können sich mehrmals pro Jahr auf Bundesebene zu Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen äussern.

Work-Life-Balance

Eine ausgeglichene Work-Life-Balance beeinflusst das Wohlbefinden und trägt dazu bei, am Arbeitsplatz produktiv zu sein sowie gesund und glücklich zu bleiben.

Kleinkinderbetreuung, 2020

Betreute Kinder im Vorschulalter, pro 1000 Kinder in dieser Altersgruppe, in den Kernstädten



¹ Kantonale Daten

² Tagesfamilien nicht enthalten

³ Geschätzte Daten

⁴ Firmen-Kitas und nichtsubventionierte Institutionen nicht enthalten

Quelle: BFS – City Statistics

© BFS 2022

Die externe Kinderbetreuung erlaubt es Familien, die beruflichen Verpflichtungen und die Verantwortung für die Familie zu vereinbaren.

Die Daten zeigen jedoch nicht, wie viele der betreuten Kinder aus der jeweiligen Kernstadt stammen. Eine hohe Anzahl betreuter Kinder pro wohnhafte Kinder könnte somit auch darauf zurückzuführen sein, dass in dieser Kernstadt viele Kinder betreut werden, deren Eltern dort arbeiten aber nicht dort wohnen. Dies trifft besonders häufig bei Kindern in Arbeitgeberkrippen zu.

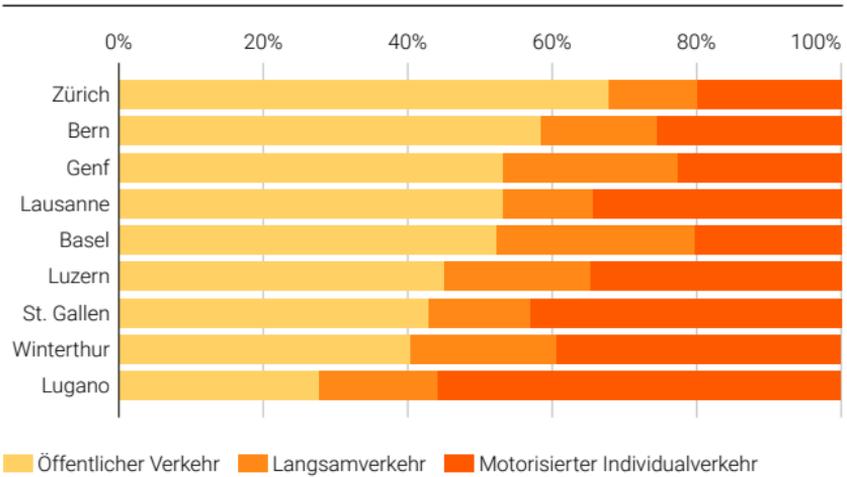
Weitere Indikatoren der Dimension: Dauer des Arbeitswegs; Betreuungsangebot für Kleinkinder.

Mobilität

Mobilität ist sowohl für die Ausübung einer Arbeit als auch für Freizeitaktivitäten oft erforderlich. Die Anbindung an ein gutes Verkehrsnetz ist für viele Menschen wichtig, um Bedürfnisse wie Versorgung, Bildung und Erholung zu befriedigen.

Verkehrsmittelwahl, 2020

Für den Weg zwischen Wohn- und Arbeitsort, in den Kernstädten



Quelle: BFS – SE

© BFS 2022

Die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs trägt zu einer Verbesserung der Umweltqualität bei und beeinflusst die persönliche Sicherheit im Strassenverkehr.

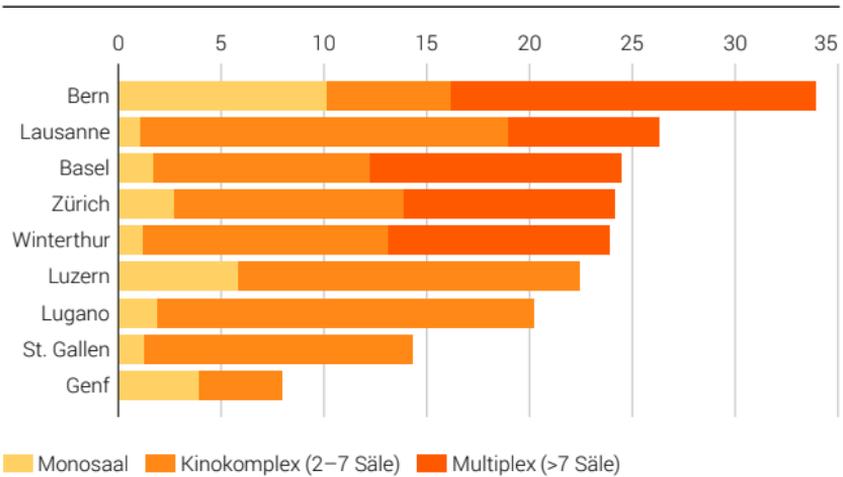
Weitere Indikatoren der Dimension: Preis einer Monatskarte; Haltestellendichte.

Kultur und Freizeit

Das kulturelle Angebot ermöglicht die Pflege sozialer Kontakte, den Aufbau von Netzwerken und bietet Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Zu Kultur und Freizeit zählen auch Vereine und sportliche Einrichtungen.

Kinositzplätze nach Kinotyp, 2020

Anzahl Kinositzplätze pro 1 000 Einwohner/innen nach Kinotyp, in den Kernstädten



Quelle: BFS – SSCin

© BFS 2022

Verschiedene Kinotypen erlauben einen Rückschluss auf die Auswahlmöglichkeit an Filmen an einem Standort. Seit den 1990er-Jahren zeichnet sich eine Abnahme der Monosaalkinos auf Kosten der Multiplex-Kinos ab. Kinokomplexe und vor allem Multiplexe werden häufig zusammen mit Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten gebaut, damit verschiedene Freizeitaktivitäten einfach miteinander verbunden werden können.

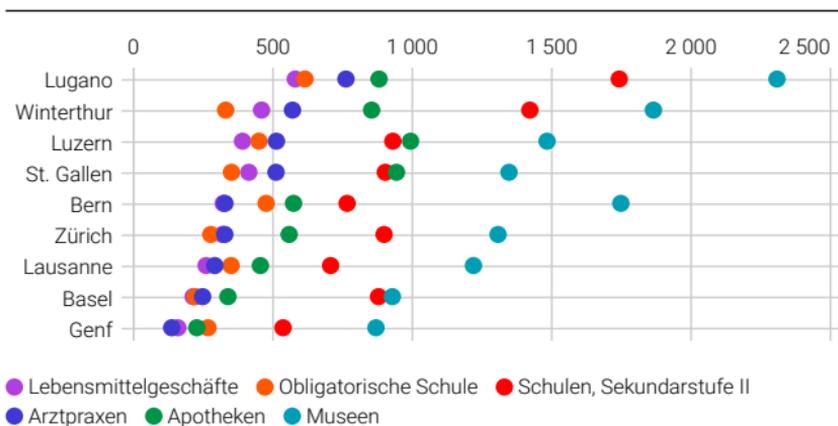
Weitere Indikatoren der Dimension: Kulturelles Angebot; Museums- und Theaterbesuche.

Infrastruktur und Dienstleistungen

Infrastruktur und Dienstleistungen ist eine Dimension der Lebensqualität, die die Standortattraktivität mitbestimmt. Das Angebot von Infrastrukturen und Dienstleistungen kann von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich sein und beeinflusst die materiellen Aspekte der Lebensqualität. Dazu gehören zum Beispiel die Wohn- und Arbeitsinfrastruktur, die Ausstattung der Wohnquartiere, aber auch die steuerlichen Anreize.

Erreichbarkeit von Dienstleistungen für die Bevölkerung, 2018

Mittlere Distanz¹ zur nächstgelegenen Dienstleistung, in den Kernstädten



¹ Distanz berechnet auf Basis des Strassennetzes, in Metern

Quelle: BFS – Dienstleistungen für die Bevölkerung

© BFS 2022

Weitere Informationen

Daten: Die in City Statistics verwendeten Daten aus der Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP), der Statistik der Struktur und Demografie von Unternehmen (STATENT), der Gebäude- und Wohnungstatistik (GWS) und der Strukturhebung (SE) des Referenzjahres t entsprechen gemäss den Eurostat-Richtlinien jenen der Erhebungen im Dezember oder am 31. Dezember des Jahres t-1. Die Daten für 2020 zeigen somit die Situation vor der Covid-19-Pandemie. Bei Daten aus der Strukturhebung (SE) muss berücksichtigt werden, dass es sich um eine Stichprobenerhebung mit unterschiedlichen Vertrauensintervallen handelt. Sie sind (wie auch die Daten) auf dem Portal des BFS einsehbar.

Perimeter: Der Perimeter der Agglomerationen entspricht der Definition des BFS von 2012.

Die Schweiz führt City Statistics unter der Leitung des Bundesamtes für Statistik (BFS) durch, in Zusammenarbeit mit:

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Statistik Stadt Bern

Office cantonal de la statistique du canton de Genève (OCSTAT)

Service d'urbanisme de la ville de Genève

Office d'appui économique et statistique (OAES),
Service de l'économie, Lausanne

Ufficio di Statistica della Città di Lugano

LUSTAT Statistik Luzern

Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen

Stadt St. Gallen

Stadt Winterthur

Statistik Stadt Zürich (SSZ)



Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch

Bundesamt für Statistik

CH-2010 Neuchâtel

order@bfs.admin.ch

Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer

1331-2200

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch